

7 ■ Weggis

Pfarrrei auf dem richtigen Weg

9 ■ Weggis

Weihnachtsfeier in der Hofmatt

19 ■ Rigi

Winter-Events

Weggis: Weihnachtliche Musik auch ausserhalb der Schule

■ Verschiedene Klassen traten auf

Mit Gesang und Instrumenten erfreuten Schülerinnen und Schüler aus mehreren Klassen ihr Publikum an verschiedensten Orten.

| Schule Weggis, Bruno Weingartner

«Fröhliche Weihnacht überall», so tönte es auf dem Weggiser Unterdorfquai, als die beiden 6. Klassen von Nicole Czekalla und Sabine Koch mit einem assortierten Strauss von bekannten Liedern

den Weggiser Weihnachtsmarkt eröffneten. Mit vielen Instrumenten begleiteten sie ihren Stufenchor gleich selber, perfekt auch mit klammen Fingern auf Klarinetten, Flöten, Gitarren, Trommel und Geige. Ebenfalls einen musikalischen Auftritt am Markt hatte die Klasse 2 AB der Sekundarstufe am Samstag. Dazu Klassenlehrerin Nicole Motzer: «Die Idee zu singen und dabei etwas Geld für das Klassenlager zu sammeln, entstand bei einigen Schülerinnen, die sehr gerne singen, und sie

konnten den Rest der Klasse überzeugen, an diesem Projekt mitzumachen.»

Konzert in der Kirche

Neben weiteren musikalischen Darbietungen einzelner Klassen für Eltern und Kinder – so gab es ein Krippenspiel im Singsaal und im Hotel Alexander, einen Weihnachtsauftritt im Bahnhof Luzern und ein Weihnachtsmusical im Dorfschulhaus – kam es am Montagabend vor Weihnachten zu einem nächsten begeisternden öf-

fentlichen Auftritt: Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe sangen und spielten in der katholischen Kirche unter der bewährten Leitung ihres Musiklehrers Bruno Jost weihnachtliche Lieder, Songs und Rhythmen. Damit setzten der Chor und die Band der Oberstufe eine bewährte Tradition fort, genauso wie die beiden Klassen der Primarmittelstufe, die den Weihnachtsgottesdienst an Heiligabend jeweils mit einem szenischen Spiel und Liedern umrahmten.



Die beiden 6. Klassen traten open-air auf: Weihnachtsmusik und -gesang auf dem Weggiser Unterdorfquai.



Ein stimmungsvolles Konzert boten die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe in der Kirche.

Vitznau: Ursula Widmer tritt als Bundesrichterin zurück

Ursula Widmer aus Vitznau wurde am 2. Oktober 1984 als erste Bundesrichterin ans Eidgenössische Versicherungsgericht in Luzern gewählt. Am gleichen Tag

wurde auch Elisabeth Kopp in den Bundesrat gewählt. Mit der Wahl von Ursula Widmer wurde eine reine Männerdomäne durchbrochen. Erst zwölf Jahre später

schaftte es Susanne Leuzinger, als zweite Frau in dieses hohe Gremium gewählt zu werden. Nach 24-jähriger Tätigkeit als Bundesrichterin tritt Ursula Widmer in

den verdienten Ruhestand. Die Wochen-Zeitung wünscht ihr für den neuen Lebensabschnitt alles Gute und viele schöne Stunden in ihrem trauten Heim in Vitznau.